

Maßnahme 11

„FLÄCHENDECKENDER VORSORGECHECK NATURGEFAHREN IM KLIMAWANDEL“

<u>Start:</u>	November 2025
<u>Ende:</u>	August 2027
<u>Verantwortliche:</u>	Modellregionsmanagement, Land Kärnten Abt. 8, KLAR! Gemeinden
<u>Zielgruppe:</u>	Gemeinden, Katastrophenschutzbeauftragte, Planungsbüros

Naturgefahren wie Sturm, Felssturz, Hochwasser oder Starkregen gehören im Alpenraum seit jeher zum Alltag. Durch den Klimawandel nehmen jedoch Häufigkeit, Intensität und Unberechenbarkeit dieser Ereignisse weiter zu. Um Gemeinden bestmöglich darauf vorzubereiten, wird im Rahmen der Maßnahme ein flächendeckender **Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel** durchgeführt.

Ziel des Projekts

Der Vorsorgecheck soll sichtbar machen, wie gut die Gemeinde auf Naturgefahren vorbereitet ist. Er ermöglicht eine strukturierte Selbsteinschätzung, erfasst vorhandenes Gefahrenwissen und zeigt auf, welche Maßnahmen der Katastrophenvorsorge bereits bestehen – und wo es Handlungsbedarf gibt.

Konkrete Maßnahmen

In Kooperation mit dem Land Kärnten werden alle relevanten Bereiche der Vorsorge analysiert. Die Methodik identifiziert Potenziale und Schwachstellen, die bei künftigen Entscheidungen berücksichtigt werden können. Die Ergebnisse dienen als fundierte Grundlage für:

- die Weiterentwicklung von Schutzmaßnahmen
- die Integration von Klimarisiken in Planungsprozesse
- die Sensibilisierung wichtiger Akteur:innen

Die Resultate werden in politischen Gremien wie dem Gemeinderat präsentiert und diskutiert, um die Verankerung im kommunalen Entscheidungsprozess sicherzustellen.

Der Vorsorgecheck ist somit kein Abschluss, sondern ein wichtiger Impuls für einen kontinuierlichen, strategisch abgestimmten Anpassungsprozess innerhalb der KLAR! Karnische Anpassung.